

Mitglieder der Steuerungsgruppe zur  
Umsetzung Teilfachplan für die Leistungsbereiche  
„Kinder- Jugend- und Familienarbeit“ und  
„Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“  
(§§11 - 14, 16, 52 SGB VIII i. V. m. JGG)

Datum: 26.03.2015

an alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

### Umsetzung Teilfachplan

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

Sie haben am 22. August 2013 ein Verfahren zur Umsetzung des Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder- Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ beschlossen.

Auf dem Weg zur termingerechten Umsetzung des Beschlusses sieht die Steuerungsgruppe aktuell mehrere Hindernisse, über welche die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses mit diesem Schreiben informiert werden sollen.

Das Umsetzungsverfahren schreibt als Instrument für den stadträumlichen und den stadtweiten Operationalisierungsprozess die Durchführung jährlicher Planungskonferenzen vor. Diese haben das Ziel, die neue Angebotsstruktur bedarfsgerecht in Umsetzung des Teilfachplanes, unabhängig von Förderung, angebots- und trägergenau zu bestimmen.

Im Jahr 2014 wurden bereits die ersten Planungskonferenzen durchgeführt. In allen anschließenden Auswertungen herrschte Konsens, dass gelingende Planungskonferenzen eine qualifizierte Moderation und Dokumentation erfordern. Im Jahr 2015 sollen Planungskonferenzen in allen Stadträumen und einigen stadtweiten Handlungsfeldern beginnen bzw. fortgeführt werden. **Da bislang keine Finanzierungssicherheit für die Kosten des Planungsprozesses besteht,** kann die Steuerungsgruppe nicht auf die vertragliche Einbindung von Arbeitspartnerinnen und -partnern für Moderation und Dokumentation bauen. Diese Verzögerung bei der Vorbereitung der Planungskonferenzen wird aller Voraussicht nach auch Auswirkungen auf den Gesamtprozess und den Projektzeitplan haben.

Soll die Moderation der Planungskonferenzen künftig eine Aufgabe für die Mitarbeiter/-innen der Fachabteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung oder des Sachgebietes Jugendhilfeplanung werden, um so die Kosten des Planungsprozesses in den Folgejahren spürbar zu reduzieren, müssen die betreffenden Mitarbeiter/-innen rechtzeitig für diese zusätzliche Anforderung Arbeitszeit zur Verfügung haben und entsprechend qualifiziert werden.

Die Aufträge aus dem Teilfachplan wurden in den bisherigen Planungskonferenzen gemeinsam bearbeitet und dabei wurden viele Ideen entwickelt. Dem Anspruch des Teilfachplanes, eine neue Angebotsstruktur bedarfsgerecht, angebots- und trägergenau zu bestimmen, werden diese Ergebnisse jedoch noch nicht hinreichend gerecht. Sie müssen daher durch die Verwaltung des Jugendamtes abschließend bearbeitet und hinsichtlich ihrer Bedarfsorientierung bewertet und priorisiert werden. Die Priorisierung soll bzw. kann klären, welche Bedarfe aus bestehenden

Ressourcen innerhalb der Stadträume, welche aus Ressourcen anderer Stadträume und welche mittels zusätzlicher Ressourcen realisiert werden können. Diese anspruchsvolle Aufgabe soll die Fachabteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Jugendhilfeplanung leisten.

Beide Fachbereiche scheinen derzeit nicht hinreichend personell bzw. entsprechend fachlich qualifiziert ausgestattet zu sein, um die genannten Anforderungen in der erwarteten Zeit und Qualität erfüllen zu können. Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es nicht folgenlos bleiben kann, wenn das Sachgebiet Jugendhilfeplanung dauerhaft unterbesetzt und ohne kontinuierliche Leitung arbeitet. Eine Kompensation durch die Steuerungsgruppe ist nicht beschlusskonform und auch nicht deren Aufgabe. Dieser Umstand behindert den Prozess einer beteiligungsorientierten Jugendhilfeplanung und die Kommunikation zwischen den Akteuren der Verwaltung und der freien Träger nachhaltig.

Infolge der ungeklärten Finanzierung des weiteren Planungsprozesses und wegen der benannten Probleme der personellen Ausstattung und fachlichen Qualifikation in der Verwaltung sehen wir die Termine für das von Ihnen beschlossene Verfahren zur Umsetzung des Teilfachplans in Gefahr. Wenn die Einhaltung des Projektzeitplanes weiterhin angestrebt wird, so ist eine baldige Klärung der offenen Fragen erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe der Steuerungsgruppe

gez. Dr. Peter Kühn,

gez. Hans-Joachim Zimmermann,

gez. Ralf Markmann